

Berlin, 30. November 2024 – BITTE SPERRFRIST BEACHTEN

Berlins Sport-Party des Jahres: Liebeserklärung an die CHAMPIONS 2024

*Elena Semechin und Nils Ehlers sind Berlins Sportler*innen des Jahres 2024 / Eisbären feiern „CHAMPIONS-Doppel“ – und ALBA-Basketballerinnen ihren zweiten Triumph*

BERLIN. Die Sportmetropole feiert mit einer großen Party ihre CHAMPIONS 2024: Ausnahme-Schwimmerin Elena Semechin und Beachvolleyballer Nils Ehlers sind am heutigen Samstag [30.11.2024] vor mehr als 1800 Gästen in der Estrel Convention Hall als Sportlerin und Sportler des Jahres 2024 mit den goldenen CHAMPIONS-Bären ausgezeichnet worden. Die deutschen Basketball-Meisterinnen von ALBA Berlin gewinnen die Team-Wertung bei den Frauen – und die Eisbären Berlin haben gleich zweimal Grund zum Jubeln: Die Berlinerinnen und Berliner wählen den deutschen Eishockey-Meister zum Männer-Team des Jahres und Serge Aubin zu Berlins Trainer des Jahres.

Der beliebte Publikumspreis der Hauptstadt-Medien wird seit 1979 vergeben. 2004 wurde auch die Preisverleihung der Wahl für ein breites Publikum geöffnet und erstmals eine Gala mit mehr als 1500 Gästen im ESTREL Berlin veranstaltet. Bis heute gehört das Berliner Event damit zu den größten Sport-Galas in Deutschland.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner: „Das Jahr 2024 war und ist ein ganz besonderes für die Sportmetropole Berlin: Neben großen Höhepunkten wie dem 50. Berlin-Marathon und dem Finale der Fußball-Europameisterschaft 2024 im Berliner Olympiastadion haben auch Top-Events wie die Final Four der Euroleague im Basketball, die Handball-EM und Deutsche Meisterschaften für ALBA, die BR Volleys und die Eisbären dafür gesorgt, dass Berlin ein spektakuläres Sportjahr 2024 erlebt hat. Mit der CHAMPIONS-Gala ehren und feiern wir gemeinsam die sensationellen Erfolge, die unsere Sportlerinnen und Sportler des Jahres erkämpft haben. Insbesondere möchte ich mich bei jenen bedanken, die bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris 15 Medaillen nach Berlin geholt haben. Sie sind Vorbilder für uns alle.“

Sportlerin des Jahres 2024 – Elena Semechin: „Es ist einfach der perfekte Abschluss. Ich liebe die CHAMPIONS-Gala.“

„Ich bin baff. Die vergangenen drei Jahre waren verrückt. Wenn man jetzt zurückblickt, alles Revue passieren lässt, ist es einfach unglaublich“, jubelt **Elena Semechin** (31, Berliner Schwimmteam). Nach ihrem Triumph vor drei Jahren bei den Paralympics in Tokio war bei der

MEDIENINFORMATION

PRÄSENTIERT VON



sehbehinderten Berliner Ausnahme-Athletin ein Hirntumor diagnostiziert worden. Noch während der Chemotherapie kehrte sie ins Wasser zurück und arbeitete gemeinsam mit ihrem Trainer und Ehemann Phillip Semechin am Comeback – mit Erfolg. Bei den Paralympics in Paris gewann sie ihr zweites Paralympics-Gold über 100 Meter Brust. Dabei schwamm Elena Semechin, die in Paris unter ihrem Mädchennamen Krawzow an den Start ging, sogar mit einer Zeit von 1:12,54 Minuten zum Weltrekord. „Es ist so schön, hier den Abschluss dieses so besonderen Jahres feiern zu können – zuhause in Berlin, mit Freunden und Bekannten. Es ist einfach der perfekte Abschluss“, schwärmt Elena Semechin, die nach 2019, 2021 und 2023 die CHAMPIONS-Wahl zum vierten Mal gewonnen hat. „Ich liebe die CHAMPIONS-Gala. Sie bietet Athletinnen und Athleten aus allen Sportarten – egal ob paralympisch oder olympisch – eine große Bühne und ermöglicht, dass die vielen Geschichten, die zu den großartigen Leistungen gehören und so oft im Verborgenen bleiben, erzählt werden.“

Bei der Wahl der Berliner Sportlerinnen des Jahres 2024 landet **Gina Lückenkemper** (28) auf Platz zwei. Die für den SCC Berlin startende Top-Leichtathletin gewann in Paris Olympia-Bronze mit der deutschen 4x100m-Staffel und rannte anschließend beim ISTAF im Berliner Olympiastadion zur neuen Bestzeit (10,93 Sekunden) – die schnellste 100-Meter-Zeit einer deutschen Athletin seit 1991. Platz drei bei der CHAMPIONS-Wahl geht an **Angelina Köhler** (24). Die Schwimmerin von der SG Neukölln gewann in Doha WM-Gold über 100 Meter Schmetterling (56,28 Sekunden) und krönte sich damit zur ersten deutschen Weltmeisterin im Becken seit 15 Jahren.

Sportler des Jahres 2024 – Nils Ehlers: „Die Auszeichnung in meiner Heimatstadt zu erhalten, ist wirklich eine Riesenehre.“

Erst Olympia-Silber, EM-Silber und Meistertitel mit Clemens Wickler, dann Hochzeit mit seiner großen Liebe Lara – die vergangenen Monate waren für Nils Ehlers (30) „sehr intensiv“. Zum ersten Mal seit 1979 wählten die Berlinerinnen und Berliner einen Beachvolleyballer zum Sportler des Jahres. „Die Auszeichnung in meiner Heimatstadt zu erhalten, ist wirklich eine Riesenehre. Ich freue mich riesig, dass Beachvolleyball auch hier in Berlin so viele Menschen begeistert hat“, sagt der 2,11 Meter große Sand-Spezialist, der in Spandau aufgewachsen ist und das Volleyballspielen beim TSV Spandau 1860 erlernt hat. „Überall in der Stadt sieht man die Berliner Bären, jetzt habe ich auch einen goldenen“, sagt Nils Ehlers und scherzt: „Der ist zwar nicht so groß wie die an der Straße, aber in unserer Wohnung haben wir ohnehin nicht so viel Platz.“ Die Olympischen Spiele mit Partner Clemens Wickler seien der „absolute Höhepunkt“ seiner bisherigen Sportkarriere. „So recht zugetraut hat uns das Finale niemand. Aber wir sind bei Olympia über uns hinausgewachsen. Der Center Court vor dem Eiffelturm und die vielen deutschen Fans haben uns zu Höchstleistungen gepusht.“ Mittlerweile lebt und trainiert Nils Ehlers in Hamburg, startet für den Eimsbütteler TV und reist für den Sport um die Welt. So auch direkt nach der CHAMPIONS-Gala. Nach der Sport-Party des Jahres im Estrel und einer kurzen

Nacht in Spandau geht es am frühen Sonntagmorgen zum Flughafen BER. Das Ziel: die Beach Pro Tour Finals in Doha.

Bei der CHAMPIONS-Wahl landet mit Hockey-Ass **Martin Zwicker** (36, Berliner Hockey-Club) ein weiterer Silbermedaillengewinner von den Olympischen Spielen in Paris auf Platz zwei. Platz drei geht an **Malte Braunschweig** (24, Berliner Schwimmteam), der im Jahr 2024 EM-Silber (100m Schmetterling) gewann.

Frauen-Team des Jahres 2024 – ALBA Berlin: „Ich glaube, dass uns das wie im vergangenen Jahr noch einmal einen Push auf dem Weg zur Titelverteidigung geben kann.“

Erstliga-Aufstieg in der Saison 2021/22, Premiersaison mit dem Einzug ins Playoff-Halbfinale 2022/23, Meistertitel in der Spielzeit 2023/24 und internationale Partien im EuroCup in der aktuellen Saison – die Basketballerinnen von **ALBA Berlin** legen eine phänomenale Entwicklung hin. Die Berlinerinnen und Berliner honorieren diesen „Lauf“ und wählen ALBA Berlin wie im Vorjahr zu Berlins Frauen-Team des Jahres. „Wir freuen uns riesig, zum zweiten Mal in Folge ausgezeichnet zu werden. Die Auszeichnung dieses Jahr als Deutsche Meisterinnen in Empfang nehmen zu können, macht uns nicht nur sehr stolz, sondern ist ein sehr besonderes Gefühl“, sagt ALBA-Kapitänin **Lena Gohlisch**. „Wir sind als Team fast komplett zusammengeblieben, und die Meisterschaft hat bei uns allen Lust auf mehr gemacht.“ Aktuell sei das Team im Alltag zwischen EuroCup und Bundesliga angekommen. „Aber der Stolz bleibt natürlich. Umso schöner ist es, jetzt nochmal innezuhalten und auf die tolle und so erfolgreiche letzte Saison zurückzuschauen sowie auf den unglaublichen Support unserer Fans. Ich glaube, dass uns das wie im vergangenen Jahr nochmal einen Push für den weiteren Saisonverlauf und auf dem Weg zur Titelverteidigung geben kann.“ Für die CHAMPIONS-Gala verlegte das Team sogar die Anreise zum nächsten Auswärtsspiel. Statt am Samstag geht es für die CHAMPIONS jetzt erst am frühen Sonntagmorgen zur Partie beim Herner TC (Beginn: 16 Uhr).

In der Team-Wertung der Frauen triumphieren die Basketballerinnen von **ALBA Berlin** vor den Zweitliga-Fußballerinnen vom **1. FC Union Berlin**, die im Sommer den Aufstieg perfekt machten und jetzt auch in der neuen Liga ganz oben mitmischen, und **Deutschlands Ruder-Doppelvierer**. Die Berliner Ruderinnen **Pia Greiten, Maren Völz, Tabea Schendekehl und Leonie Menzel** sicherten sich bei Olympia in Paris Bronze.

Männer-Team des Jahres und Trainer des Jahres: CHAMPIONS-Doppel der Eisbären Berlin

Oliver Lange und Dirk Perschau mussten in den „sauren Apfel“ beißen. Die beiden Zeugwarte der **Eisbären Berlin** machten sich am Samstag auf den Weg nach Nürnberg, um das Auswärtsspiel bei den Ice Tigers (Sonntag, 16:30 Uhr) vorzubereiten. Eigentlich sollte das gesamte Team am Samstag anreisen – doch das „CHAMPIONS-Doppel“ machte einen Strich

durch die Planungen des Eishockey-Bundesligisten. Die Berlinerinnen und Berliner wählten den Deutschen Meister zu Berlins Männer-Team des Jahres und Coach **Serge Aubin** zu Berlins Trainer des Jahres 2024. Und die Sieger ließen es sich nicht nehmen, die beiden goldenen Bären bei der Gala persönlich im Empfang zu nehmen.

„Wir sind unfassbar stolz, als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet worden zu sein“, sagt Eisbären-Kapitän **Kai Wissmann**. „Berlin ist eine Sportstadt. Es bei dieser starken Konkurrenz auf Platz eins geschafft zu haben, ist eine große Ehre. Wir als Mannschaft bedanken uns bei allen, die für uns gestimmt haben. Die Auszeichnung gibt uns Rückenwind für die restliche Saison in der PENNY DEL und der Champions Hockey League.“ Nach Kai Wissmann und Kollegen nahm Meistertrainer Serge Aubin unter dem Jubel der Spieler seine goldene Trophäe entgegen. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung. Es war ein besonderes Jahr“, so **Serge Aubin**. „Ich bedanke mich bei allen, die für mich gestimmt haben. Ich sehe es aber als Ehrung meines gesamten Trainerstabs. Jeder hat seinen Teil zu unserem Erfolg beigetragen. Mein Team hat unsere Vorgaben dann sehr gut umgesetzt.“ Ausgiebig feiern konnten die Eishockey-Cracks an diesem Abend indes nicht: Am Sonntagmorgen um kurz nach 8 Uhr geht es mit dem ICE nach Nürnberg.

Platz zwei bei der CHAMPIONS-Wahl des Männer-Teams des Jahres sichern sich die **BR Volleys**. Deutschlands bestes Volleyballteam feierte in diesem Jahr den Meistertitel, den Pokalsieg und gewann den Ligacup. Mit dem 14. Meistertitel haben sich BR Volleys zum alleinigen Rekordmeister in der Volleyball-Bundesliga gekrönt. Platz drei geht an die **Füchse Berlin**. Das Team um Welthandballer Mathias Gidsel spielte eine starke Saison und schloss die Spielzeit als Vize-Meister ab.

In der Kategorie „Trainer*innen/Manager*innen“ wählten die Berlinerinnen und Berliner hinter Serge Aubin **Ailien Poese**, Trainerin der Fußballerinnen des 1. FC Union Berlin, und **Joel Banks**, „Triple-Trainer“ der BR Volleys, auf die Plätze zwei und drei.

Juniorsportler*innen des Jahres 2024: Große Bühne für große Talente

Zu Beginn der Gala gehörte die große CHAMPIONS-Bühne den großen Talenten aus der Sportmetropole. Als Berlins Juniorsportler*innen des Jahres wurden diesmal Para-Schwimmerin **Charlotte Kast** (16 Jahre, EM-Silber 400 Meter Freistil & EM-Bronze 300 Meter Lagen), Hammerwerferin **Nova Kienast** (17 Jahre, EM-Bronze U18), Seglerin **Sophia Meyer** (19 Jahre Vize-Weltmeisterin U19, iQFOiL-Segeln) und Kanute **Philip Quiel** (19 Jahre, Kajak-Europameister U23; K2, 1000m) ausgezeichnet. Die Preisträger*innen erhielten neben den Berliner Bären auch eine Prämie in Höhe von 500 Euro von CHAMPIONS-Partner Berliner Sparkasse.



BITTE SPERRFRIST BEACHTEN: SAMSTAG, 30.11., 21 Uhr!



Sonderpreis der Sportmetropole: 50 Jahre Berlin-Marathon

Als die 286 Teilnehmenden am 13. Oktober 1974 morgens um 9 Uhr im Berliner Grunewald auf die Strecke des Volksmarathons gingen, ahnten sie sicher nicht, dass sie Geschichte schrieben. Denn an diesem Tag nahm die Erfolgs-Story des Berlin-Marathons ihren Anfang. Aus dem Grunewald ging es mitten in die Stadt, aus dem kleinen Volksmarathon wurde ein Groß-Event mit herausragenden sportlichen Leistungen. Beim 50. Berlin-Marathon am 29. September 2024 wurden 54.280 Finisher im Ziel registriert. Damit ist der ehemalige Volksmarathon der größte Marathon der Welt. Für die buchstäblich „bewegende Historie“ und großartige Entwicklung wurde der Berlin-Marathon mit dem Sonderpreis der Sportmetropole ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.champions-berlin.de. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie alle Siegerinnen und Sieger in den fünf Kategorien sowie weitere Informationen.

PRÄSENTIERT VON



ERGEBNIS CHAMPIONS 2024

(Alle Angaben ohne Gewähr)

So haben die Berlinerinnen und Berliner und die Expertenjury gewählt:

CHAMPIONS 2024 – SPORTLERIN DES JAHRES

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Elena Semechin | Para-Schwimmen/Paralympics-Siegerin (100m Brust mit Weltrekord) |
| 2. Gina Lückenkemper | Leichtathletik/Olympia-Bronze (4x100m-Staffel) |
| 3. Angelina Köhler | Schwimmen/Weltmeisterin, Olympia-Platz 4 (100m Schmetterling) |
| 4. Pauline Jagsch | Kanu/Olympia-Silber (K4 500m) |
| 5. Nina Meinke | Boxen/Weltmeisterin Federgewicht |
| 6. Minerva-Fabienne Hase | Eiskunstlauf/WM-Bronze, 1. Platz Grand Prix Finale (mit Nikita Volodin) |
| 7. Stephanie Grebe | Para-Tischtennis/Paralympics-Silber (Doppel) |
| 8. Michelle Kroppen | Bogenschießen/Olympia-Silber (Mixed) |
| 9. Mira Jeanne Maack | Para-Schwimmen/Paralympics-Bronze, EM-Bronze (100m Rücken) |
| 10. Felicia Laberer | Para-Kanu/Paralympics-Bronze (200m Kajak) |

CHAMPIONS 2024 – SPORTLER DES JAHRES

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Nils Ehlers | Beachvolleyball/Olympia-Silber, EM-Silber |
| 2. Martin Zwicker | Hockey/Olympia-Silber |
| 3. Malte Braunschweig | Para-Schwimmen/Paralympics-Platz 6, EM-Silber (100m Schmetterling) |
| 4. Florian Unruh | Bogenschießen/Olympia-Silber (Mixed), Olympia-Platz 4, Europameister |
| 5. Julian Weber | Leichtathletik/EM-Silber, Olympia-Platz 6 (Speerwurf) |
| 6. Amanal Petros | Marathon/2 x EM-Bronze (Halbmarathon, Team), Deutscher Meister |
| 7. Frithjof Seidel | Synchronschwimmen/Europameister (Team) |
| 8. Maximilian Schachmann | Radsport/WM-Silber (Teamzeitfahren) |
| 9. Pierre Senska | Para-Radsport/2 x Paralympics-Platz 4, WM-Silber, WM-Bronze |
| 10. Mike Richter | Karate/EM-Bronze (Special Olympics) |

CHAMPIONS 2024 – MANNSCHAFT DES JAHRES FRAUEN

- | | |
|--|--|
| 1. ALBA Berlin | Basketball/ Deutsche Meisterinnen |
| 2. 1. FC Union Berlin | Fußball/ Aufstieg 2. Bundesliga |
| 3. Doppel-Vierer
P. Greiten, L. Menzel, T. Schendekehl, M. Völz & L. Gutfleisch | Rudern/ Olympia-Bronze (Doppelvierer), EM-Bronze |
| 4. Wasserfreunde Spandau 04 | Wasserball/ Deutsche Meisterinnen, Pokalsiegerinnen |
| 5. ttc berlin eastside | Tischtennis/ Deutsche Meisterinnen, Pokalsiegerinnen |
| 6. C. Stapenhorst, L. Weidemann & B. Wenzel | Hockey/ Olympia-Platz 6 |
| 7. P. Jagsch & L. Röhlings | Kanu/ Olympia-Platz 6 (K2 500m) |
| 8. R. Langrehr & A. Zillekens | Moderner Fünfkampf/ EM-Silber (Staffel) |
| 9. E. Tartler & C. Schwarz | Bogenschießen/ EM-Bronze (Team) |
| 10. J. Hofmann, L. S. Scholz & J. Schlörb | Eisschnelllauf/ EM-Silber (Team-Pursuit) |

PRÄSENTIERT VON



CHAMPIONS 2024 – MANNSCHAFT DES JAHRES MÄNNER

- | | |
|--|---|
| 1. Eisbären Berlin | Eishockey/ Deutscher Meister |
| 2. BR Volleys | Volleyball/ Deutscher Meister, Pokalsieger |
| 3. Füchse Berlin | Handball/2. Platz Deutsche Meisterschaft |
| 4. 1. FC Union Berlin | Fußball/6. Saison in der 1. Bundesliga |
| 5. T. Ulbricht & R. Förstemann | Para-Radsport/ Paralympics-Bronze, WM-Bronze |
| 6. ALBA Berlin | Basketball/2. Platz Deutsche Meisterschaft |
| 7. E. Agyekum, J. P. Bredau, M. Koch & L. Krappe | Leichtathletik/ EM-Bronze (4x400m-Staffel) |
| 8. Wasserfreunde Spandau 04 | Wasserball/Deutscher Meister, Pokalsieger |
| 9. O. Roggensack & W.-N. Schröder | Rudern/ Olympia-Platz 4, EM-Silber (Deutschland-Achter) |
| 10. T. Reinhardt & R. Kluge | Radsport/ Europameister, Olympia-Platz 5 (Madison) |

CHAMPIONS 2024 – TRAINER*in/MANAGER*IN DES JAHRES

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Serge Aubin | Eishockey/ Trainer Eisbären Berlin |
| 2. Ailien Poese | Fußball/ Trainerin 1. FC Union Berlin Frauen |
| 3. Joel Banks | Volleyball/ Trainer BR Volleys |
| 4. Bob Hanning | Handball/ Geschäftsführer Füchse Berlin |
| 5. Cristo Cabrera | Basketball/ Trainer ALBA Berlin Frauen |
| 6. Lasse Frank | Schwimmen/ Trainer von O. Braunschweig & A. Köhler |
| 7. Phillip Semechin | Para-Schwimmen/ Trainer E. Semechin, M. J. Maack, M. Braunschweig |
| 8. Sven Buggel | Leichtathletik/ Trainer A. Schmidt, S. Schier, L. Krappe, J. P. Bredau |
| 9. Marcin Witkowski | Rudern/ Trainer Doppelvierer |
| 10. Lars Kober | Kanu/ Trainer T. Hecker, P. Jagsch, L. Röhlings, M. Adam |

BERLINS CHAMPIONS 1979 – 2024

Jahr	MÄNNER	FRAUEN	TEAM MÄNNER	TEAM FRAUEN	TRAINER/MANAGER
2024	Nils Ehlers	Elena Semechin	Eisbären Berlin	ALBA Berlin	Serge Aubin
2023	Amanal Petros	Elena Semechin	1. FC Union Berlin	ALBA Berlin	Urs Fischer
2022	Simon Geschke	Gina Lückenkemper	1. FC Union Berlin		Urs Fischer
2021	Patrick Hausding	Elena Semechin	1. FC Union Berlin		Urs Fischer
2020**	Robert Harting	Franziska van Almsick	ALBA Berlin		Kaweh Niroomand
2019	Patrick Hausding	Elena Krawzow	1. FC Union Berlin		Urs Fischer
2018	Jonas Müller*	Lisa Unruh	ALBA BERLIN		Stelian Moculescu
2017	Patrick Hausding	Claudia Pechstein	BR Volleys		Bob Hanning
2016	Marcus Groß	Lisa Unruh	BR Volleys		Pal Dardai
2015	Arthur Abraham	Lena Schöneborn	Füchse Berlin		Pal Dardai
2014	Robert Harting	Lena Schöneborn	ALBA BERLIN		Kaweh Niroomand
2013	Robert Harting	Sabine Lisicki	BR Volleys		Jos Luhukay
2012	Robert Harting	Daniela Schulte	Eisbären Berlin		Don Jackson
2011	Robert Harting	Sabine Lisicki	Füchse Berlin		Markus Babbel
2010	Patrick Hausding	Britta Steffen	Füchse Berlin		Ulli Wegner
2009	Arthur Abraham	Britta Steffen	Eisbären Berlin		Ulli Wegner
2008	Arthur Abraham	Britta Steffen	Eisbären Berlin		Bob Hanning
2007	Arthur Abraham	Britta Steffen	Füchse Berlin		Bob Hanning
2006	Jens Voigt	Claudia Pechstein	Hertha BSC		Falko Götz
2005	Marcelinho	Claudia Pechstein	Eisbären Berlin		Falko Götz
2004	Sven Ottke	Claudia Pechstein	Berlin-Quartett der dtsh. Hockey-Nationalmannschaft		Hans Meyer
2003	Sven Ottke	Claudia Pechstein	ALBA BERLIN		Ulli Wegner
2002	Sven Ottke	Franziska van Almsick	ALBA BERLIN		Joachim Franke
2001	Erik Zabel	Claudia Pechstein	1. FC Union Berlin		Jürgen Röber
2000	Robert Bartko	Birgit Fischer	ALBA BERLIN		Jürgen Röber
1999	Sven Ottke	Claudia Pechstein	Hertha BSC		Jürgen Röber
1998	Michael Preetz	Claudia Pechstein	Hertha BSC		Jürgen Röber
1997	Erik Zabel	Grit Breuer	ALBA BERLIN		Jürgen Röber
1996	Andreas Wecker	Marianne Buggenhagen	ALBA BERLIN		Svetislav Pesic
1995	Andreas Wecker	Uta Pippig	ALBA BERLIN		Svetislav Pesic
1994	Andreas Wecker	Franziska van Almsick	Spandau 04		Horst Milde
1993	Andreas Wecker	Franziska van Almsick	Hertha BSC Amateure		Jochem Ziegert
1992	Jens Fiedler	Franziska van Almsick	Hertha BSC Amateure		Horst Milde
1991	Sven Ottke	Uta Pippig	Spandau 04		Horst Milde
1990	Sven Ottke	Angela Hauck	Spandau 04		Horst Milde
1989	Sven Ottke	S. Meyer / K. Adlkofer	Spandau 04		Uwe Gassmann
1988	Dirk Hafermeister	Kerstin Preßler	Spandau 04		Uwe Gassmann
1987	Mike Kluge	S. Meyer / K. Adlkofer	Spandau 04		Uwe Gassmann
1986	Peter Röhle	Christina Moser	Spandau 04		Alfred Balen
1985	Boris Becker	Iris Zscherpe	Spandau 04		
1984	Manfred Loth	Iris Zscherpe	Spandau 04		
1983	Rainer Podlesch	Yvonne Haug	BSC Preussen		
1982	Rainer Podlesch	Yvonne Haug	Spandau 04		
1981	Frank Otto	Christina Moser	Spandau 04		
1980	Ralf Reichenbach				
1979	Christian Sandow				

* Ebenfalls ausgezeichnet wurden Jonas Müllers Teamkollegen Frank Hördler und Marcel Noebels.

** In diesem Jahr wurden pandemiebedingt „die Besten der Besten“ der vergangenen 41 Jahre gewählt

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN und STIMMEN

100 Quadratmeter groß ist die CHAMPIONS-Bühne, auf der Silke Beickert und Matthias Killing ihre Gäste begrüßen und die CHAMPIONS 2024 geehrt werden.

Berlins Sportler*innen des Jahres wurden in diesem Jahr **zum 46. Mal** von den Leser*innen, Hörer*innen und Zuschauer*innen der wichtigsten Berliner Medien gewählt. Seit 2012 werden die Titelträger*innen zu je 50 Prozent vom **Publikum** und einer **Expertenjury** gewählt. Zur Jury gehören Vertreter*innen der Medienpartner, des Landes Berlin, des Landessportbunds Berlin und des Olympiastützpunkts Berlin.

Die Wahl feiert **1979 Premiere**. Gesucht wird damals lediglich der – männliche – **Sportler des Jahres**. Es gewinnt der Moderne Fünfkämpfer **Christian Sandow**.

1981 wird die Sportlerwahl erweitert – jetzt können **auch Sportlerinnen und Teams** jubeln. Erste Siegerin ist die Hockey-Nationalspielerin **Christina Moser**. Mannschaft des Jahres 1981 sind die **Wasserballer von Spandau 04**, die den Preis in den folgenden Jahren nicht wieder hergeben.

Kein Team gewinnt häufiger: Elf Mal triumphieren die Wasserfreunde. Von 1981 bis 1991 heißt der Sieger stets **Spandau 04** – lediglich 1983 liegt der BSC Preussen vorn. 1994 werden die Wasserballer ein (bislang) letztes Mal Mannschaft des Jahres. Erfolgreichstes Team in der jüngeren Vergangenheit ist **ALBA Berlin** mit neun Titeln. Die männlichen Basketball-Asse stehen 1995 zum ersten Mal ganz oben auf dem Treppchen. Insgesamt jubelt ALBA Berlin aber elf Mal. 2023 und 2024 gewinnen die Basketballerinnen in der neuen Kategorie „Frauen-Team des Jahres“.

Erfolgreichste Sportlerin ist Berlins Ausnahme-Eisschnellläuferin: 2017 wird **Claudia Pechstein** zum siebten Mal für ihre herausragenden Leistungen zur Berliner Sportlerin des Jahres gewählt. **Erfolgreichster Sportler** ist **Sven Ottke**. Der in Tempelhof geborene Boxer gewinnt zwischen 1989 und 2004 ebenfalls sieben Mal die Berliner Sportlerwahl.

Thomas Härtel, Präsident des Landessportbunds Berlin, gratulierte den CHAMPIONS 2024: „2024 war ein Jahr des Sports: Olympische und Paralympische Spiele in Paris, die Fußball-Europameisterschaft mit Berlin als Final-Spielort, 50 Jahre Berlin-Marathon und vieles mehr. Berlin war immer glänzend vertreten durch die Sportlerinnen und Sportler aus unserer Stadt. Ihre Leistungen sind Ansporn für viele Jugendliche und Kinder, Sport zu treiben, sich zu bewegen, in Vereine zu gehen. Ich gratuliere den Champions 2024, denn ihre Erfolge bedeuten viel mehr als Titel und Rekorde. Sie beleben den Sport in der Sportmetropole Berlin. Aber bei allem, was sie uns als Gemeinschaft geben, gratuliere ich vor allem jedem Champion ganz persönlich und freue mich von ganzem Herzen für ihren Erfolg, der so viel Engagement, Leidenschaft, Kraft und Willen gekostet hat. Sie alle haben große Ziele in ihrer Karriere verwirklicht und die Berliner und Berlinerinnen begeistert.“

Die traditionelle Wahl der Berliner Medien wird seit 2001 von der TOP Sportmarketing Berlin GmbH in Kooperation mit den **Medienpartnern**, dem **Landessportbund Berlin** und dem **Olympiastützpunkt Berlin** organisiert. 2004 wurde die Preisverleihung der Wahl für ein breites Publikum geöffnet und erstmals eine Gala mit mehr als 1500 Gästen im ESTREL Berlin veranstaltet. Bis heute gehört das Berliner Event damit zu den größten Sport-Galas in Deutschland. Geschäftsführer Martin Seeber: „Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Medienpartnern und Sponsoren, die die Wahl und den Gala-Abend erst möglich machen – allen voran bei der **SPIELBANK Berlin**, **Lotto Berlin**, der **Berliner Sparkasse**, **bett1**, **easycosmetic**, **ASS Athletic Sport Sponsoring**, **ECOVIS**, **defendo** und dem **Estrel**.“